ZWISCHEN FAKE NEWS, SELBSTINSZENIERUNG UND SAFE SPACES

Ein Kurzfilmprogramm zum Safer Internet Day

8.2.2022
10.30h
im Saal des jfc Medienzentrums
Seekabelstraße 4, 50733 Köln

Das moderierte Programm richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Filmlaufzeit: 70 Min.
Veranstaltungszeit: 90 Min.

Anmeldung (erforderlich):
Tel. 0221 – 130 56 15 - 0
Fax: 0221 – 130 56 15 - 99
Mail: info@jfc.info

Eintritt: € 4,50 Kinder, € 5,50 Erwachsene
Gruppenpreis ab 10 Kindern: € 3,00 p.P.

Der digitale Raum ist kontinuierlich im Wandel. Täglich entstehen neue Plattformen, Formate, Trends. Welche Möglichkeiten, Hürden, Gefahren es dabei zu berücksichtigen gilt, darüber zu informieren haben sich u.a. die Initiatoren des Safer Internet Day zum Ziel gesetzt.

Um die Sensibilität für das Thema "Sicheres Internet" zu fördern, haben wir zum Safer Internet Day ein moderiertes Kurzfilmprogramm zusammengestellt.

Die im Programm gezeigten Filme nutzen die Eigenschaften des Mediums, um aktuelle Phänomene im Netz im Spannungsfeld zwischen Fake News, Selbstinszenierung und Safe Spaces zu betrachten und kritisch zu beleuchten. Sie eignen sich hervorragend, um Fragen nach der Echtheit von Bildern, den Chancen und Schwierigkeiten der viralen Verbreitung von Inhalten im Netz oder den Grenzen von Privatheit und Öffentlichkeit im Unterricht zu vertiefen.

Zu ausgewählten Filmen stehen filmpädagogische Materialien zur Verfügung.

Eine Veranstaltung vom Kinderfilmfest Cinepänz und dem JFC Medienzentrum.

CINEPÄNZ jfc Medien·Kultur·Perspektiven

JFC Medienzentrum - Kurzfilmprogramm zum Safer Internet Day 2022
ab Klasse 8 bis Klasse 10 empfohlen ab 14 Jahren

Deutscher Kurzfilmpreis in Gold

THE CENTRIFUGE BRAIN PROJECT

Deutschland 2011, 7 Min., Regie: Till Nowak, deutsch, empfohlen ab 12 Jahren, FBW: besonders wertvoll

Die vermeintliche Dokumentation „The Centrifuge Brain Project" porträtiert eine Reihe bizarrer Experimente in Vergnügungsparks. Dr. Laslowicz, ambitionierter Zentrifugal-Forscher, erklärt die Hintergründe der Experimente. Gedreht wurden die Originalaufnahmen in Hamburg und anschließend monatelang am Computer bearbeitet.

Muvi Online Publikumspreis
Kurzfilmtage Oberhausen 2020

WER SAGT DENN DAS? (DEICHKIND)

Deutschland 2019, 3:30 Min., Regie: Timo Schierhorn, UWE, deutsch, empfohlen ab 14 Jahren

Das Video zu Deichkinds Track "Wer sagt denn das?" ist eine komplexe Bild-Ton-Kollage und gelungene Spiegelung des kommunikativen Chaos zwischen Social Media, Gossip und Breaking News, das uns täglich im Netz umgibt. Es beginnt mit einer Irritation: Der Schauspieler Lars Eidinger steht vor der Kamera und performt die Zeile: "Wer sagt denn, dass Mark Forster nicht eigentlich Nina Hagen ist?" Kurz darauf reißt er sich eine Maske vom Kopf und ist eigentlich einer der beiden MCs von Deichkind. So nimmt ein Verwirrspiel von Identitäten, Zeichen und Zitaten für die nächsten 3 Minuten seinen Lauf.

Arbeitshilfe: http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_A_Target_A4.pdf

A TARGET

Finnland 2018, 8 Min., Regie: Antti Heikki Pesonen, finnisch mit dt. UT, empfohlen ab 14 Jahren

„A Target" beschreibt eine Konfliktsituation zwischen zwei Männern, in der der Vater einer Tochter einen anderen Mann der Belästigung seines Kindes bezichtigt. Sie eskaliert sehr schnell verbal wie physisch – und findet unvermutet Eingang in die digitale Welt.
„A Target" zeigt, wie wichtig die Überprüfung der eigenen Wahrnehmung und Perspektive sein kann, und warnt vor den Folgen von Vorverurteilung und unbedachten Handelns. (Sabine Eller für Filmwerk)

JFC Medienzentrum - Kurzfilmprogramm zum Safer Internet Day 2022
ab Klasse 8 bis Klasse 10 empfohlen ab 14 Jahren

"Bester Kurzfilm für Kinder" , Kuki Berlin 2020

WHATEVER TREE

Kanada 2020, 11 Min., Regie: Isaac King, ohne Dialoge, empfohlen ab 12 Jahren

Ein toter Baum wird zu einem viralen Phänomen, das Wildtiere, einen Naturliebhaber und eine Schar von Online-Anhängern anzieht.

"originell, witzig und mit einem genauen Wissen um solche Zeitphänome wie den Schönheitswahn und die Kommerzialisierung der digitalen Medien" FBW

CALL OF BEAUTY

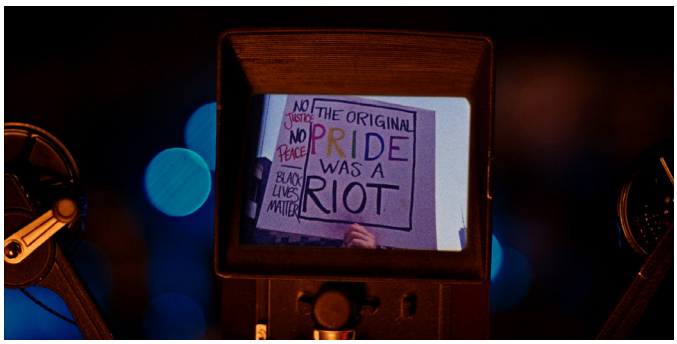
Deutschland 2016, 9 Min., Regie: Brenda Lien, deutsch, empfohlen ab 14 Jahren, FBW: „besonders wertvoll"

Zwei Freundinnen betreiben einen Schmink-Kanal auf Youtube. Im Dschungel von Schönheitswahn, Beauty-Industrie und Produktplatzierung stellt sich die Frage, ob Youtube noch das freie Medium ohne Grenzen ist; oder ob es schon längst zu einer Tyrannei der Klicks, Likes und Follower geworden ist, in der mit Authentizität gehandelt und mit Wahrheiten gespielt wird.

EL INTRONAUTA

Kolumbien 2020, 16 Min., Regie: José Arboleda, ohne Dialoge, empfohlen ab 12 Jahren

Technisch sehr beeindruckend und mit einem fast manischen Produktionsaufwand, zeigt dieser kolumbianische Film, wie der endlose Strom von Online-News in unserem Alltag präsent ist. Bemerkenswerterweise befinden sich die einzigen natürlichen und kulturellen Rückzugsräume, die der Protagonist zu finden vermag, ebenfalls in einer Art virutellem Raum - und die Frage tut sich auf, welche Art von Raum Kreativität bewohnt.



pädagogisches Begleitmaterial von Mo&Friese: https://cff.ecfaweb.org/wp-content/uploads/2021/06/Utopia.pdf

TRACING UTOPIA

Portugal 2021, 27 Min., Regie: Catarina de Sousa und Nick Tyson, empfohlen ab 14 Jahren

Eine Gruppe von Teenagern diskutiert über ihre Visionen einer queeren Utopie und möglicher queerer Lebenswelten. Sie schaffen sich online Sicherheitszonen innerhalb eines bekannten Videospiels und entwerfen ein Manifest für eine gleichere und gerechtere Gesellschaft, in der alle sie selbst sein können. "(...) eine faszinierende, filmische Beschäftigung mit dem Träumen von Räumen" (Anne Küper, critic.de)